



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 55. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 24.04.2014, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 54. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 27.03.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
12. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
13. Genehmigung von Eilentscheidungen
14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 14.1. **Vorlage:** BV/1114/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
INSEK Strategie Eberswalde 2030

- 14.2. **Vorlage:** BV/1113/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde
Behandlung der Stellungnahmen zum erneut geänderten Entwurf des Flächennutzungs-
planes (FNP) und Beschluss des FNP
- 14.3. **Vorlage:** BV/1112/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und
Sport
Rahmenkonzeption für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio
- 14.4. **Vorlage:** BV/1125/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion DIE LINKE
Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen
- 14.5. **Vorlage:** BV/1127/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Vergabe gemäß VOL, Bürgerbildungszentrum, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde,
Lieferung von Möbeln

TOP 1:

Herr Sponner, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

Herr Sponner teilt mit, dass Frau Dr. med. Christel Brauns am 15.04.2014 verstorben ist. Frau Dr. Brauns war seit dem 21.12.1993 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und seit dem 30.01.2009 Mitglied im Forensik-Beirat.

Es wird eine Schweigeminute eingelegt.

TOP 2:

Herr Sponner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Herr Sponner teilt mit, dass die Anfrage AF/0136/2014 „Lärmbelästigung durch Lieferverkehr in der Freienwalder Straße“ von Frau Oehler, Ortsvorsteherin Eberswalde 1, vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 2**) und somit auf die Tagesordnung gelangt.

Weiterhin informiert Herr Sponner, dass die Verwaltung als Einreicher die Beschlussvorlage BV/1127/2014 „Vergabe gemäß VOL, Bürgerbildungszentrum, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Lieferung von Möbeln“ zurückzieht.

Somit reduziert sich die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 14.5.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Herr Sponner informiert über Nachstehendes:

5.1 Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht wurden an alle Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt.

5.2 Durch das Ableben von Frau Dr. Brauns ergeben sich folgende Änderungen für die SPD-Fraktion in den beratenden Ausschüssen:

- . Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration - Herr Lux - Ausschussmitglied
- . Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport - Herr Schubert - Ausschussmitglied

TOP 6:

6.1 Herr Heiko Brucker, Georg-Friedrich-Hegel-Straße 13, 16225 Eberswalde:

- bezieht sich auf den Rotlichtblitzer an der Kreuzung Eberswalder Straße/Schönholzer Straße in Finow und fragt, wann dieser wieder aufgestellt wird
- fragt, ob es rechtlich möglich wäre, an den Rotlichtblitzern in Finow und auch an der Kreuzung zum Bahnhof Schaltzeittafeln für Kraftfahrzeuge anzubringen; diese Einrichtung zählt rückwärts, wie lange die Rot- und Grünphasen noch andauern; er bittet um Prüfung, ob das für Eberswalde sinnvoll wäre, da er der Ansicht ist, dass die Ampelphase an der Kreuzung zum Bahnhof schlecht einsehbar ist

Herr Gatzlaff teilt mit, dass der Blitzer in erster Linie zur Rotlichtüberwachung aufgestellt wurde. Der Blitzer in Finow soll wieder aufgestellt werden, ein genauer Termin ist nicht bekannt, da sich die Reparatur bisher verzögert hat. Zur zweiten Frage teilt Herr Gatzlaff mit, dass durch solche Zähltafeln das grundlegende Problem nicht gelöst wird. Er weist darauf hin, dass die Gelbphasen innerorts drei Sekunden betragen.

Herr Gatzlaff sagt zu, dass er sich um Erfahrungen von anderen Kommunen mit dieser Einrichtung bemühen wird. Weiterhin teilt Herr Gatzlaff mit, dass die Installation von Zähltafeln nur durch den Landesbetrieb Straßenwesen erfolgen kann, da sich die Ampeln in dessen Eigentum befinden. Eine Regelung für Schaltzeittafeln findet sich zurzeit nicht in der Straßenverkehrsordnung.

Herr Sponner beendet die Einwohnerfragestunde um 18.10 Uhr.

TOP 7:

Frau Kuhlmann, Vorsitzende des Seniorenbeirates, gibt ihren Tätigkeitsbericht schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**).

TOP 8:8.1 Herr Boginski:

- informiert, dass er sich am 31.03.2014 gemeinsam mit Frau Ulonska, Sozialdezernentin des Landkreises Barnim, ein Bild von der Situation im Wohnverbund der Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Brandenburgischen Viertel gemacht hat; in Gesprächen mit den dort lebenden Familien wurde deutlich, dass diese sich dort wohl fühlen und sich bisher gut eingelebt haben
- teilt mit, dass am 11.04.2014 ein Workshop zum Mittelbereich Eberswalde mit der Stadt Eberswalde, der Gemeinde Schorfheide, den Ämtern Joachimsthal (Schorfheide), Britz-Chorin-Oderberg und Biesenthal-Barnim stattgefunden hat; dort wurden Perspektiven erörtert sowie Problemlagen offen betrachtet und konstruktiv diskutiert, wie die Region voran gebracht werden kann; es wurden Arbeitsgruppen zu den Themengebieten Tourismus, Kommunalverwaltung, Feuerwehr und Verkehr gebildet
- informiert über den am 14.04.2014 stattgefundenen Anwohnerworkshop im Club Am Wald zur Problematik „Skateranlage“ mit dem Ergebnis, dass man sich auf Öffnungszeiten geeinigt hat und ein Zaun mit einem abschließbaren Tor installiert werden soll, wodurch die Skateranlage nur zu festgelegten Öffnungszeiten zugänglich ist; nach einem gewissen Zeitraum ist vorgesehen, eine Evaluation durchzuführen

8.2 Herr Gatzlaff:

- teilt mit, dass die Anfrage AF/0133/2014 „Wahl der Ortsteilvertretungen“ von Herrn Markmann an den Landkreis Barnim weitergeleitet wurde; die Kommunalaufsichtsbehörde wird sich hierzu mit dem Ministerium des Innern des Landes Brandenburg abstimmen und dann eine Beantwortung vornehmen
- nimmt Bezug auf das Antwortschreiben vom 12.03.2014 zur Anfrage von Herrn Pomraenke zur Thematik „Fernwärme“ in der Stadtverordnetenversammlung am 27.02.2014, insbesondere zur Anschlussleistung an die Straßen in Finow und den zu hohen Fernwärmepreisen in Eberswalde, insbesondere in der Ringstraße 67 - 90; er informiert, dass hierzu die Information in den entsprechenden politischen Gremien erfolgt ist, dass sich die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) insbesondere mit dem Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. verständigt hat; Herr Pomraenke hat hierzu eine schriftliche Antwort erhalten, mit dem wesentlichen Inhalt, dass die Anschlussleistung von 395 kW notwendig ist, um Spitzen bei einem plötzlichen Kälteeinbruch auffangen zu können; die WHG mbH wird regelmäßig prüfen, ob die Anschlussleistung reduziert werden kann; zum angeblich hohen Fernwärmepreis informierte die WHG mbH, dass der Fernwärmepreis in der Ringstraße 67 - 90 83 Cent/m² beträgt und somit unter dem Brandenburger Durchschnitt von 98 Cent/m² liegt
- bezieht sich auf die Anfrage von Frau Frey in der Stadtverordnetenversammlung am 27.02.2014 zur Thematik „Heizungskosten der WHG mbH“ und informiert, dass Frau Frey von der WHG mbH zu einem Gesprächstermin am 08.05.2014 eingeladen wurde; thematisiert wird dort, ob der Fernwärmepreis offen gelegt werden kann, dazu erfolgte eine Abstimmung von WHG mbH mit dem Fernwärmeversorger, der gegen eine Offenlegung war; Hintergrund dafür ist, dass die Fernwärmepreise in Eberswalde unterschiedlich sind und damit Geschäftsgeheimnisse gefährdet werden könnten

- nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Trieloff in der Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2014, ob es Auswirkungen für Eberswalde hat, dass die Alliander AG ihre Bewerbung um das Berliner Gasnetz zurückgezogen hat, da ihre Anteilseigner sich dagegen ausgesprochen haben und informiert, dass Herr Dr. Giessing, Alliander AG, mitteilte, dass sich keine Änderungen der vertraglichen Bedingungen ergeben; die Alliander AG sieht eine Übernahme des Gasnetzes in Eberswalde zum 01.01.2015 vor; das Netzentflechtungskonzept ist fertig gestellt, die Netztrennungsvereinbarung ist vorbereitet und die Alliander AG tritt jetzt in die Kaufpreisverhandlungen ein
- informiert, dass der Vertrag zur Nutzung der Räume für das Standesamt in der Märchenvilla für eine Laufzeit von 3 Jahren unterschrieben ist
- bezieht sich auf die Bitte von Herrn Zinn in der Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2014, sich um einen zweiten Revierpolizisten für das Brandenburgische Viertel zu bemühen und teilt mit, dass Herr Börner, Leiter der Barnimer Polizeiinspektion, hierzu keine schriftliche Antwort geben wollte

TOP 9:

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10:

TOP 10.1:

Anfrage: AF/0136/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Frau Oehler, Ortsvorsteherin Eberswalde 1

Lärmbelästigung durch Lieferverkehr in der Freienwalder Straße

Frau Fellner nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zu Punkt 1: Die Auflagen aus der Baugenehmigung als konzentrierender Bescheid stellen den Vollzug des Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetzes dar.

Die Baugenehmigung schließt somit die Lärmschutzforderungen aus dem Immissionsschutz mit ein. Die Zuständigkeit des Vollzuges verbleibt bei der Fachbehörde Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV).

zu Punkt 2: Anwohnerbeschwerden zum Anlieferverkehr gingen im Januar 2014 beim LUGV ein. Im Ergebnis der Zusammenarbeit LUGV und Bauordnungsamt wurde vom Marktbetreiber eine Anlieferrestriktion gegen die ermittelte Anlieferfirma erlassen.

zu Punkt 3: Bisher wurde die Situation vom Bauordnungsamt nicht überprüft, da das LUGV fachlich zuständig ist. Das Bauordnungsamt kann ausschließlich präventiv tätig werden.

zu Punkt 4: Bei solch akuten Belästigungen in den Nachtstunden ist die Polizei Ansprechpartner.

zu Punkt 5: Für die Erteilung einer solchen Auflage wäre eine Ermächtigungsgrundlage notwendig. Hier muss erneut geprüft werden, ob eine solche gegeben ist. Frau Fellner teilt mit, dass der Marktbetreiber ebenfalls an einer geringen Lärmbelästigung für die Anwohner interessiert ist, daher sieht sie einer Lösung zuversichtlich entgegen. Auflagen seitens der Stadtverwaltung sind nur möglich, wenn es tatsächlich Verstöße gegen Lärmschutzverordnungen gibt.

Ergänzend teilt Frau Fellner mit, dass am gestrigen Tag eine Beschwerde direkt bei der Stadtverwaltung Eberswalde eingegangen ist. Aufgrund dessen wird das Verfahren erneut eröffnet und in Verbindung mit dem LUGV geprüft.

10.2 Herr Dr. Spangenberg:

- gibt seine Anfrage zur Thematik „Straßenreinigungsgebühren für die Wohnanlage ‚Platz der Jugend‘ “ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 4**)

Frau Fellner teilt mit, dass es zu einem hohen Gebührensatz aufgrund der Bewertung als zusammenhängendes Grundstück kommt. Sie schlägt vor, dass sich die betroffenen Bürger bei Unklarheiten und genauen Fragen an sie wenden, um diese klären zu können.

10.3 Herr Wrase:

- informiert, dass die Bautafel des neu zu bauenden Netto Marken-Discounters, an der Ecke Eberswalder Straße/Schönholzer Straße, verbogen auf dem Areal liegt; er bittet, sich mit dem Investor in Verbindung zu setzen, dass die Tafel wieder aufgestellt wird

Frau Fellner sagt zu, das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus entsprechend zu informieren.

10.4 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Antwort von Herrn Gatzlaff unter TOP 8.2 zur Thematik Revierpolizisten im Brandenburgischen Viertel und teilt mit, dass er Informationen erhalten hat, dass bis spätestens November 2014 eine Lösung gefunden wird und dass ggf. ein gegendertes Team die Arbeit im Brandenburgischen Viertel aufnimmt
- nimmt Bezug auf die Sitzung des Kulturbeirates im Kulturbahnhof Finow und teilt mit, dass es bei der Problematik nicht nur um den Immissionsschutz geht, sondern auch ernsthafte Fragen zum Konzept des Kulturbahnhofs bestehen; er bittet, an Herrn Boginski gerichtet, dass im nächsten Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration das inhaltliche Konzept des Kulturbahnhofs thematisiert wird

Herr Boginski sagt dies zu.

- merkt an, dass es durch die neuen Öffnungszeiten der Skateranlage am Club Am Wald zu erheblichen Einschränkungen kommen wird, da die Kinder und Jugendlichen die Anlage nur noch zu bestimmten Zeiten nutzen können, so z. B. am Wochenende von 15 bis 20 Uhr

Herr Boginski teilt mit, dass es sich im Ergebnis des geführten Diskussionsprozesses als schwierig darstellte, die Interessen der Anwohner und der Nutzer der Skateranlage zu vereinen. Die jetzige Lösung begünstigt die Interessen der Anwohner.

- nimmt Bezug auf die Information von Herrn Boginski unter TOP 8.1 und fragt, ob die Stadtverordneten in die Arbeit der Arbeitsgruppen für den Mittelbereich mit einbezogen werden oder ob vorerst nur die entsprechenden Fachämter involviert werden

Herr Boginski teilt mit, dass zunächst auf Verwaltungsebene sondiert wird, wo es gemeinsame Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt. Nach der konzeptionellen Arbeit, ist vorgesehen, die entsprechenden politischen Gremien zu beteiligen.

10.5 Herr Triller:

- nimmt Bezug auf die Beantwortung der Anfragen von Herrn Pomraenke und ist der Ansicht, dass die entscheidende Frage nicht beantwortet wurde, warum die Fernwärmekunden durch die WHG mbH bestellte Leistung von 395 kW bezahlen sollen, wenn 300 kW ausreichend sind; es wurde lediglich im Abschlussbericht des Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Stadt Eberswalde von einem Sachverständigenbüro festgestellt, dass die Anschlussleistung von 400 kW zu hoch angesetzt wurde; es wurde nicht mitgeteilt, welche lang anhaltenden Kälteperioden bereits verzeichnet wurden, die eine höhere Ansetzung der Anschlussleistung rechtfertigen würde; er fragt, wie die Handhabung ist, wenn die 395 kW bei einer Kälteperiode nicht ausreichen würden und was die ad hoc Mehrforderung einer Leistung kostet, wenn diese erst später beantragt wird; Herr Triller möchte wissen, ob die Mindesttemperatur gewährleistet sein muss oder ob der Mieter 1 - 2°C darunter liegen kann

10.6 Herr Herrmann:

- nimmt Bezug auf die Neubebauung Ecke Carl-von-Ossietzky-Straße/Schillerstraße und ist der Ansicht, dass diese Bebauung optisch nicht ins Bild passt und fragt, ob es Möglichkeiten gibt, eine optische Einheit vorzuschreiben

Frau Fellner teilt mit, dass nach § 34 Absatz 1 Baugesetzbuch ein Bauvorhaben u. a. zulässig ist, wenn sich dieses nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Hier ist offensichtlich, dass die Art der baulichen Nutzung sich nicht in die Umgebung einfügt. Diese gesetzliche Regelung wurde durch die Rechtsprechung abgeschwächt, was dazu führt, dass in diesem Fall eine juristische Durchsetzung nicht möglich sein wird. Nach Stellen des Bauantrages fand aus o. g. Gründen ein Treffen mit dem Bauherren und dem Architekten des Projektes statt, mit der Bitte, das Projekt zu überarbeiten, da sich dieses nicht gut in die historische Bebauung einfügt. Dieser Bitte wurde nicht nachgekommen. Jedoch wurde der Bauantrag hinsichtlich der Gebäudekubatur überarbeitet und das Wohnhaus erhöht, eine weitere Handhabung besteht somit nicht.

TOP 11:

ABJS am 12.03.2014:

Herr Schumacher informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AEW am 01.04.2014:

Herr Trieloff berichtet über die behandelte Thematik und Beschlussvorlage.

ABJS am 02.04.2014:

Herr Schumacher berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

FA am 03.04.2014:

Herr Scheffter informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ABPU am 08.04.2014:

Herr Schubert berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AKSI am 09.04.2014:

Frau Röder informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

Des Weiteren informiert Frau Röder, dass eine Unterschriftenliste zum Erhalt des Kulturbahnhofes Finow übergeben wurde.

HA am 10.04.2014:

Herr Boginski berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 12:

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 13:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 14:**TOP 14.1:**

Vorlage: BV/1114/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

INSEK Strategie Eberswalde 2030

Herr Sponner teilt mit, dass ein Änderungsantrag der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Weiterhin wurden von der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde Änderungsanträge zur Beschlussvorlage eingereicht.

Im Finanzausschuss am 03.04.2014 wurde die zusätzliche Aussage im Änderungsantrag der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim nach den Wörtern „Ausnutzung des Kfz-Bestandes“ um die Wörter „in der Stadt“ durch die einreichende Fraktion ergänzt.

Die Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde hat ihre Änderungsanträge überarbeitet und ihnen eine Begründung angefügt. Diese überarbeiteten Änderungsanträge wurden an alle Stadtverordneten übersandt.

Frau Oehler bittet, dass zukünftig die eingereichten Änderungsanträge schriftlich begründet werden.

Abstimmungsergebnis zum von der einreichenden Fraktion geänderten Änderungsantrag der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim: mehrheitlich zugestimmt

Herr Triller bittet im Namen der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde, dass die genauen Abstimmungsergebnisse zu den Änderungsanträgen seiner Fraktion und zur Beschlussvorlage mit in die Niederschrift aufgenommen werden.

Herr Zinn fragt, ob der zu fassende Beschluss für die Einwohnerinnen und Einwohner des Brandenburgischen Viertels richtungweisend ist, da dies dem Konzept nicht zu entnehmen ist. Er teilt mit, dass die Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler die Beschlussvorlage mehrheitlich ablehnen wird.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 1 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde:

5 Ja-Stimmen 15 Nein-Stimmen 10 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde:

5 Ja-Stimmen 20 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 3 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde:

5 Ja-Stimmen 19 Nein-Stimmen 6 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 4 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde:

6 Ja-Stimmen 20 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 5 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde:

12 Ja-Stimmen 15 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 6 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde:

6 Ja-Stimmen 18 Nein-Stimmen 6 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 7 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde:

5 Ja-Stimmen 20 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 8 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde:

9 Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 9 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit der zugestimmten Änderung:

25 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 55/571/14

Das INSEK Strategie Eberswalde 2030 wird als Grundlage für die weitere Stadtentwicklung der Stadt Eberswalde mit der Änderung beschlossen, dass die Leitlinie 5, Entwicklungsziel L5_Z7 („...ressourcenschonende Mobilität“) auf Seite A1 - 5, um nachstehende zusätzliche Aussage zu ergänzen ist:

„Bessere Ausnutzung des Kfz-Bestandes in der Stadt durch Unterstützung von Car-Sharing-Modellen für Wirtschaft, Verbraucher und öffentliche Hand.“

Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt.

TOP 14.2:

Vorlage: BV/1113/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde

Behandlung der Stellungnahmen zum erneut geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes (FNP) und Beschluss des FNP

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 55/572/14

1. Über die abgegebenen Stellungnahmen zum erneut geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes (FNP) (Bearbeitungsstand 13.12.2013) wird entsprechend den in der beigefügten Synopse (Anlage 1) vom 10.03.2014 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Bürgern, die Stellungnahmen abgegeben haben, die Abwägungsentscheidung mitzuteilen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten FNP (Bearbeitungsstand 28.02.2014). Die Begründung (Bearbeitungsstand 28.02.2014) wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den beschlossenen FNP gemäß § 6 BauGB zur Genehmigung bei der höheren Verwaltungsbehörde vorzulegen.
5. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen und eine zusammenfassende Erklärung, gemäß § 6 Abs. 5 BauGB beizufügen. Es ist anzugeben, wo der FNP, dessen Begründung und die zusammenfassende Erklärung eingesehen werden kann.

TOP 14.3:**Vorlage:** BV/1112/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport**Rahmenkonzeption für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio**

Herr Sponner teilt mit, dass eine Austauschseite zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Herrmann weist darauf hin, dass Freiflächen im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio entsprechend der Beschlussvorlage BV/269/2009 "Flächen für bildende Kunst im Bürgerzentrum Puschkinstraße" für bildende Kunst genutzt werden sollten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 55/573/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Rahmenkonzeption für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio mit ihren übergeordneten Zielen und inhaltlichen Handlungsfeldern.

TOP 14.4:**Vorlage:** BV/1125/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD,

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Fraktion DIE LINKE

Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen

Herr Sponner teilt mit, dass die Position der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler zur Beschlussvorlage und ein Änderungsantrag des Bürgermeisters an alle Stadtverordneten übersandt wurden.

Im Hauptausschuss am 10.04.2014 fand eine Einigung dahingehend statt, dass in einem gemeinsamen Gespräch mit allen Fraktionen und dem Bürgermeister über die Thematik eingehend diskutiert werden soll, um eventuell eine gemeinsame Austauschvorlage mit dem Bürgermeister vorlegen zu können.

Weiterhin teilt Herr Sponner mit, dass der Änderungsantrag vom Bürgermeister, den Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde **(Anlage 5)**.

Herr Sponner teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE als Miteinreicher des Änderungsantrages fungiert.

Des Weiteren wurden ein Positionspapier **(Anlage 6)** und ein Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler zum Änderungsantrag des Bürgermeisters, der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE **(Anlage 7)** an alle Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt.

Herr Zinn beantragt im Namen der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler die Verweisung der Beschlussvorlage nebst den Änderungsanträgen in die Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses im Mai 2014.

Mit dem Antrag auf Verweisung beabsichtigt die Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler keine Verzögerung der Ausschreibung von Schulsozialarbeiterstellen, sondern hofft durch das ordentliche Beratungsverfahren insbesondere die Frage der Finanzierung klären zu können.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Lux gibt zu Protokoll, dass er aufgrund des knappen Abstimmungsergebnisses um Wiederholung der Abstimmung gebeten hat und diese nicht vorgenommen wurde.

Herr Sponner beendet die öffentliche Sitzung um 20.19 Uhr.

Sponner
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Brauns
Schriftführerin

- **Freie Wähler Barnim**
Jürgen Kumm
Andreas Wutskowsky entschuldigt

- **Bündnis für ein demokratisches Eberswalde**
Günter Schumacher
Albrecht Triller

- **fraktionslos**
Dr. Hans Mai
Ingo Naumann entschuldigt

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Arnold Kuchenbecker
Karen Oehler
Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Bellay Gatzlaff

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Renate Kuhlmann
Alexander Merten

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Katrin Forster
Harald Händel
Edmund Lenke
Silke Leuschner